



Studium im Ausland

Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Fakultät, Fachbereich*:	BWL
Studienlevel (Bachelor/Master) *:	Bachelor of Science
Land*:	Spanien
(Partner)Hochschule/Institution*:	Universidad de Murcia
Aufenthaltszeitraum*:	WiSe 2023/2024

* = Pflichtfeld

1. Bewerbungsprozess/ Betreuung Uni Hamburg:

Bereits am Ende meines ersten Semesters hatte ich den starken Wunsch, während meines Bachelors ein Auslandssemester zu machen. Dann finge ich direkt mit der Recherche an, um mich über die Möglichkeiten, die die Uni Hamburg anbietet, zu informieren. Einige Tage später wurde mir klar – ich will nach Murcia!

Es gab viele Gründe dafür: große Auswahl an Kurse auf Englisch, die Lage der Stadt, somit auch die der Universität, mein eigenes Interesse für die spanische Kultur, Sprache, den Lebensstil und vieles mehr.

Bereits im zweiten Semester habe ich angefangen, einen Spanisch-Kurs des Sprachzentrums der Uni Hamburg zu machen. Das kann ich auf jeden Fall als kleine Vorbereitung sehr empfehlen!

Bis zu der Bewerbungsphase im Dezember 2022, hatte ich zwischendurch Fragen zum Auslandssemester wie Anerkennung der Leistungen oder Erfahrungen der anderen Studierenden. Dabei fand ich die Betreuung der Uni Hamburg (sowie seitens der Abteilung Internationales als auch seitens meiner Ansprechpartnerin im Studienbüro BWL) äußerst hilfreich! Auf alle meine Fragen wurde immer eingegangen und meine Unsicherheiten/Ängste wurden damit beseitigt. Außerdem habe ich ein Lob für meine rechtzeitige Planung und mein generelles Interesse an das Auslandssemester bekommen, was mich noch mehr motiviert hat, trotz des bevorstehenden Aufwandes, mich für ein Erasmus-Auslandsaufenthalt zu bewerben.

Ich habe neben meinem Motivationsschreiben, Transcript of Records auch ein Zertifikat über meine Englischkenntnisse vorbereitet. Dieses kann man unkompliziert an der Uni Hamburg (Sprachzentrum) durch ein Englisch Test erwerben.

Da ich schon in der Bewerbungsphase (Ende des 3. Semesters) wusste, dass ich den Schwerpunkt „Unternehmensführung“ wählen werde, habe ich bei der vorläufigen Kurswahl besonders darauf geachtet, dass die Kurse etwas zu dem Schwerpunkt passen. Ansonsten empfiehlt es sich, Kurse für den Wahlbereich vorzusehen, da dort die Anrechnung weniger kompliziert läuft. Jedoch darf das kein Kurs sein, den man bereits an der Uni Hamburg studiert hat.

Im März bekam ich die Zusage für meine 1. Wahl und war sehr glücklich drüber. Man muss den Platz verbindlich annehmen und wird an der Partneruniversität nominiert. Direkt nach einer Woche bekam ich dann die endgültige Zusage.

2. Vorbereitung und Anreise:

Ich habe ein Visum gebraucht und habe direkt damit begonnen, einen Termin bei der spanischen Botschaft in Hamburg zu bekommen und den Antrag rechtzeitig (am besten mindestens 2 Monate vor dem Auslandsaufenthalt) zu stellen. Man braucht eine spanische Krankenversicherung und muss, wie ich es getan habe, im Voraus dafür bezahlen (ca. 350 € für 6 Monate). Ansonsten läuft der Prozess für das Visum ohne große Probleme.

Nachdem ich das Visum bekommen habe, habe ich erstmal das Hinflug-Ticket gebucht. Da würde ich empfehlen die Direktflüge von Hamburg nach Alicante oder Valencia zu buchen und dann mit dem Bus von Alsa (6-12 €) nach Murcia zu fahren. Es gibt jedoch auch Flüge über Palma de Mallorca direkt zum Murcia International Airport. Vom Bahnhof Murcia bin ich dann mit einem Taxi (stehen immer einige vor dem Gebäude) zu meiner Wohnung gefahren.

Das Flugticket kostete 180 € und war etwas teurer als der Durchschnitt, vor allem, weil ich im Juli gebucht habe und im September schon der Flug war. Also falls man kein Visum braucht, sollte man so früh wie möglich buchen, um günstigere Flüge zu finden.

Ich kam ein Tag vor dem International Welcome an (5. September) und die Kurse haben dann am 11. September angefangen. Eine Woche vorher reicht meiner Meinung nach völlig, um gut anzukommen, bevor es richtig losgeht. Vor allem, weil die Mehrheit der Studierenden auch meistens nur eine Woche vorher da ist.

3. Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort:

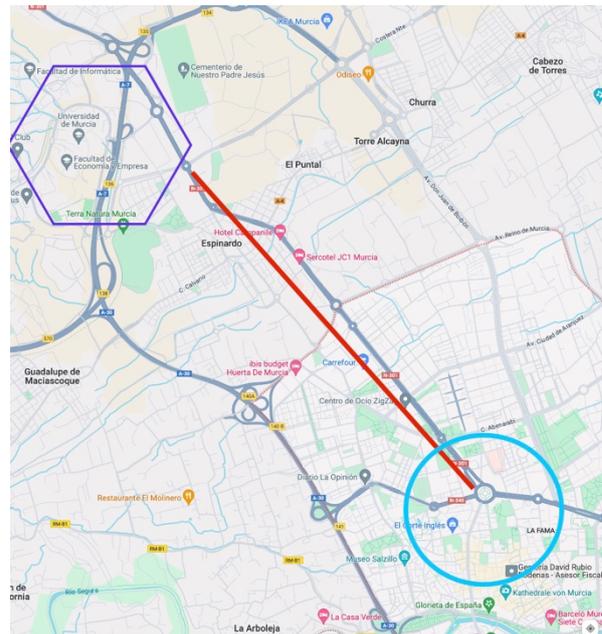
Meine Hauptfinanzierungsquelle war die ERASMUS-Förderung, Auslands-BAföG sowie meine Ersparnisse. Da ich vorgenommen habe, die Region zu erkunden und Strände und Städte in der Nähe zu besuchen, wusste ich, dass ich vorher etwas sparen soll, damit ich diese Aktivitäten neben dem normalen Alltag finanzieren kann.

Die Mieten sind deutlich weniger als in Hamburg. Ich zahlte pro Monat ca. 380 €, was für Murcia noch überdurchschnittlich ist.

Das Essen/Trinken in Restaurants und Bars war deutlich günstiger als in Deutschland. Mercadona war der günstigste Supermarkt.

4. Unterbringung/Wohnungssuche:

Zuerst habe ich mir die Angebote der Gastuniversität angeguckt. Jedoch waren teilweise einige Angebote nicht mehr aktuell. Daher habe ich bei Idealista weitergesucht und mehrere Anbieter angeschrieben, bis ich dann ein Zimmer bekommen habe. Hierbei würde ich empfehlen, Wohnungen in der Nähe der Straßenbahnlinie zu suchen (rote Linie auf dem Bild) bzw. am besten zentral (der Kreis in türkis) gelegen. Da der Hauptcampus der Uni nahe Espinardo ist (in lila markiert), was ca. 15-20 Minuten mit der Straßenbahn sind, ist es weniger sinnvoll, dort zu wohnen, da die meisten Restaurants, Bars, Gyms etc. im Stadtzentrum sind. Außerdem fährt die Straßenbahn bis ca. 23:00 Uhr und wenn man mal bis da in der Stadt unterwegs ist, kann man schwer mit Transportmittel nach Hause und muss mehrere Kilometer laufen.



Ich habe die Tram-Karte an der Uni beantragt (die Informationen dazu und zu anderen Themen bekommt man in einem Welcome-Dokument von der Uni Murcia am Anfang) und bin damit dann immer zur Uni bzw. andere Richtung gefahren.

5. Gastuniversität/Gastinstitution:

Die Gastuniversität ist groß und hat mehrere Gebäude. Die Fakultäten liegen teilweise sehr nah einander. Das Studiensystem ist ganz anders als hier in Deutschland. Die Kurse bestehen nicht nur aus Vorlesungen und praktischem Unterrichtsanteil, sondern auch aktiven Abgaben und Präsentation während des Semesters. Die aktive Teilnahme macht teilweise 10 % bzw. in einigen Fächern 40 % der Gesamtnote am Ende aus. Daher ist es empfehlenswert, an allen Veranstaltungen teilzunehmen und die Deadlines nicht zu verpassen. Die Aufgaben, die man erledigen musste, waren gut machbar. Man musste oft recherchieren und sehr oft in Gruppen arbeiten. Das hat super Spaß gemacht und man hat während des Semesters praktisch für die Klausuren gelernt.

Da ich Kurse ausschließlich auf Englisch belegt habe, waren die Gruppen eher klein, mit 50-60 Leuten pro Klasse und daher hatte man direkten Kontakt sowohl zu Kommilitonen als auch zu den Professoren. Das internationale Office der Universität Hamburg hatte zwei Büros, im Stadtzentrum am Campus La Merced und in Espinardo. Am Anfang musste man teilweise etwas länger warten, da die Büros voll mit internationalen Studierenden waren. Ansonsten sind sie superfreundlich und helfen jedem weiter.

6. Kursprogramm/ Kurswahl:

Das Kursprogramm der Universität Murcia besteht aus Kursen auf Englisch und Spanisch. Jedoch war die Kurswahl etwas schwieriger als vorher gedacht, da sich einige Kurse vor Ort überlappt haben und ich meinen Learning Agreement ändern musste. Ich hatte endgültig folgende Kurse gewählt:

- Human Resource Management
 - Würde ich auf jeden Fall empfehlen. Super interessant und die Professorin ist sehr nett. Am Ende etwas auswendig lernen für die Klausur. Insgesamt ein gut machbares Fach.
- Business Administration
 - Sehr interessante Inhalte. Viel auswendig lernen, jedoch gut machbar.
- Strategic Management
 - Die Inhalte an sich sehr interessant, jedoch liest der Professor die Folien ab und redet sehr monoton. Die Klausur am Ende ebenfalls nicht zu schwer, mehr praktischer als die anderen Fächer.
- Labour Law
 - Eher ein „Jura-Modul“. Und der Professor redet ebenfalls in einer „Jurasprache“. Die Inhalte sind generell sehr wichtig zu wissen und nicht zu kompliziert, würde ich empfehlen. Die Klausur lief auch gut.
- Spanisch A2-Semesterkurs
 - Ich würde den Kurs empfehlen, der kostet zwar extra 100 €, ist jedoch sehr gut aufgebaut. Das Einzige, was etwas nervig ist, ist dass der Unterricht im Language Center stattfindet und man dadurch 2-mal pro Woche von Uni ins Zentrum und dann wieder zurückfahren müsste. Man darf auch nur 3-mal fehlen, ansonsten bekommt man kein Zertifikat am Ende. Die Lehrerin war sehr hilfsbereit und verständnisvoll.

7. Studentischer Alltag/Freizeitmöglichkeiten:

Der studentische Alltag in Murcia ist sehr bunt.

Zum einen hat man durch das schöne und warme Wetter bis hin zum Dezember sehr lange und helle Tage, wo man vieles unternehmen kann: ans Meer fahren, Picknicks in den süßen Parken oder Spaziergänge durch die Stadt machen. Auch die Cafés in der Nähe der Uni-Gebäude sind ein schöner Ort, um etwas vom „Uni-Stress“ abzukommen.

Zum anderen sind die Murcia-Abende unvergesslich! Abends ist das Zentrum der Stadt immer sehr voll mit Studenten und den Einwohnern der Stadt, die es genießen, fast jeden Abend in eine Bar zu verbringen und mit der ganzen Familie durch die Stadt spazieren zu gehen.

Man findet sehr viel Erasmus-Studenten in den Bars „Badulake“ und „Taboo“.

Ich würde empfehlen, die Städte Valencia, Alicante, Calpe und die süßeste Stadt – Altea – zu besuchen! Für Valencia würde ich mir mindestens 1-2 Tage vornehmen. Die Stadt Cartagena hat ebenfalls sehr schöne Strände.

Auch die Insel Tabarca ist sehr empfehlenswert! Man erreicht sie von Alicante Port und das Ticket (Hin- und Zurück) kostet 22 €.

Ich würde „Mercado de Correos“ als Restaurant mit Küchen vieler Regionen/Länder, darunter auch mit Murcianischen Gerichten, sehr empfehlen!

Auch „Miss You Sushi“ mit dem „All You Can Eat“-Deal war einer meiner Lieblingsorte zum leckeren Essen.

Mit „Murcia Welcomes You“ kann man günstig Hiking-Tours buchen. Würde ich auf jeden Fall empfehlen!

8. Studienleistungsanerkennung:

Bis jetzt hat nur eine Vorprüfung des Anerkennungspotenzials der Kurse stattgefunden. Daher kann ich keine Auskünfte über die endgültige Anerkennung der Leistungen liefern.

9. Zusammenfassung:

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Auslandssemester in Murcia eine sehr große Möglichkeit ist, das spanische akademische Leben kennenzulernen, Freunde aus der ganzen Welt zu gewinnen, spanische Sprachkenntnisse zu verbessern, unvergessliche Aussichten auf das Meer zu haben und vieles mehr. Die Größe der Stadt, sowie ihre südliche Lage ist perfekt und nicht allzu überfordernd für die erste Auslandserfahrung. Man trifft sehr oft dieselben Leute und es ist eine sehr familiäre Atmosphäre. Sicherlich kann ich sagen, dass die vergangenen 5 Monate die beste Zeit meines ganzen Studiums waren. Mir ist es sehr schwer gefallen zurückzukommen. Auch wenn ich zurückgehen würde, würde ich mich definitiv wieder für Murcia entscheiden!